

Anwendbarkeit des Studiums

Beitrag von „wolkenstein“ vom 14. Oktober 2003 19:42

Hello Sylvie,

wahrscheinlich gehört deine Frage zu denen, die immer wieder auftauchen müssen, denn "Dein Schüler, das geheimnisvolle Wesen" hält uns vermutlich alle beschäftigt. Musste schon öfter mit Bestürzung erleben, wie eine wunderbare Stunde meilenweit über die Köpfe der SuS hinwegfegte, hilflos an der Klassenwand aufklatschte und dann die wenigen verwertbaren Scherben in panischer Improvisation vom Boden geklaubt werden mussten. Bei meinen 11ern hat's bis zu den Herbstferien gedauert, bis ich "ihr Niveau" gefunden hatte, bei den 7ern bin ich mir da heut noch nicht sicher. Und trotz öfterer "Daumenwahl" (Daumen hoch - Daumen runter, wie denn wohl die Stunde gefallen hat), Nachprockeln, Email-zur-Verfügung-Stellen und eigentlich gutem Verhältnis zu den SuS kommen da auch nur kryptische Infos. Das hält den Job spannend...

Trotzdem: Das Studium kann darauf nicht vorbereiten, weil all das aus dem Verhältnis zwischen SuS und LuL, der Lehrerpersönlichkeit, dem Klassenlevel und und und kommt. Manche Dinge tun weh, aber man muss sie halt lernen.

Hoffnungsvoll,

w.